

Kleine Anfrage

**der Abg. Hans-Ulrich Rülke und
Dr. Erik Schweickert FDP/DVP**

und

Antwort

des Ministeriums für Kultus, Jugend und Sport

Verbindlicher Ganztag an Startchancenprogramm-Grundschulen im Stadtkreis Pforzheim und im Enzkreis

Kleine Anfrage

Wir fragen die Landesregierung:

1. Wie viele Grundschulen befinden sich im Stadtkreis Pforzheim und im Enzkreis?
2. Wie viele bzw. welche dieser in Frage 1 erfragten Grundschulen sind Ganztagsgrundschulen (bitte differenziert nach verbindlicher Form und Wahlform der Ganztagsgrundschule angeben)?
3. Wie viele bzw. welche der in Frage 1 erfragten Grundschulen werden ab dem kommenden Schuljahr 2024/2025 am Startchancenprogramm teilnehmen?
4. Welche Indikatoren bzw. weitere Kennwerte des Sozialindex wurden bei der Auswahl der Startchancengrundschulen im Stadtkreis Pforzheim und im Enzkreis berücksichtigt?
5. Zu welchem Zeitpunkt des Prozesses zur Teilnahme am Startchancenprogramm hat sie die betreffenden Grundschulen im Stadtkreis Pforzheim und im Enzkreis darüber in Kenntnis gesetzt, dass mit einer Teilnahme am Startchancenprogramm die Transformation in eine verbindliche Ganztagsgrundschule notwendig ist?
6. Wie viele der in Frage 3 erfragten Grundschulen befürworten bzw. kritisieren (aus Sicht der Schulleitungen und Träger) die geplante Transformation ihrer Grundschule zu einer verbindlichen Ganztagsgrundschule (insbesondere vor dem Hintergrund der Gleichrangigkeit der verbindlichen Form und Wahlform der Ganztagsgrundschule und der Zuständigkeit der kommunalen Schulträger für die Einrichtung verbindlicher Ganztagsgrundschulen nach § 4a Absatz 2 Schulgesetz)?
7. Aus welchen Gründen hält sie die geplante Transformation der Startchancenprogramm-Grundschulen zu verbindlichen Ganztagsgrundschulen im Stadtkreis Pforzheim und im Enzkreis für notwendig?

8. Inwieweit bzw. mit welchen finanziellen Mitteln will sie die Startchancenprogramm-Grundschulen im Stadtkreis Pforzheim und im Enzkreis bei der Transformation zu verbindlichen Ganztagsgrundschulen unterstützen?
9. Wie hoch ist ihrer Kenntnis nach der zusätzliche Personalbedarf (an pädagogischen Fachkräften, Zusatzkräften und Assistenten), der sich durch die geplante Transformation der Startchancenprogramm-Grundschulen im Stadtkreis Pforzheim und im Enzkreis ergibt?
10. Plant bzw. befürwortet sie, dass langfristig alle Grundschulen im Stadtkreis Pforzheim und im Enzkreis zu verbindlichen Ganztagsgrundschulen werden (ggf. mit konkretem Zeitpunkt der vollständigen Transformation aller Grundschulen)?

10.6.2024

Dr. Rülke, Dr. Schweickert FDP/DVP

Begründung

Das Startchancenprogramm von Bund und Land fördert im kommenden Schuljahr 153 Grundschulen in Bildungsbrennpunkten. Laut Plänen der Landesregierung sollen alle baden-württembergischen Startchancengrundschulen zu verbindlichen Ganztagsgrundschulen werden. Laut derzeit geltendem Recht entscheiden bislang allein die Schulträger über die potenzielle Einrichtung verbindlicher oder offener Ganztagsgrundschulen. Die Kleine Anfrage soll die konkrete Planung und Umsetzung der Transformation der Startchancenprogramm-Grundschulen in verbindliche Ganztagsgrundschulen im Stadtkreis Pforzheim und im Enzkreis erfragen.

Antwort

Mit Schreiben vom 2. Juli 2024 Nr. KMZ-0141.5-17/83/1 beantwortet das Ministerium für Kultus, Jugend und Sport die Kleine Anfrage wie folgt:

Wir fragen die Landesregierung:

1. *Wie viele Grundschulen befinden sich im Stadtkreis Pforzheim und im Enzkreis?*
2. *Wie viele bzw. welche dieser in Frage 1 erfragten Grundschulen sind Ganztagsgrundschulen (bitte differenziert nach verbindlicher Form und Wahlform der Ganztagsgrundschule angeben)?*

Die Fragen 1 und 2 werden aufgrund des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

In den abgefragten Städten/Kreisen gab es im Schuljahr 2022/2023 insgesamt 68 Grundschulen, darunter zwei private Grundschulen. Die Anzahl ist im Schuljahr 2023/2024 unverändert.

Untenstehende Tabelle führt die Ganztagesgrundschulen in den Kreisen und die Art der Betreuungsform auf. Die Daten für das Schuljahr 2023/2024 liegen hierzu noch nicht vor.

Name der Dienststelle	PLZ	Ort	Trägerart	Art der Betreuungsform
Brötzingen Schule Grund- und Werkrealschule	75172	Pforzheim	öffentlich	voll gebunden/ verbindlich
Nordstadtschule Gemeinschaftsschule	75177	Pforzheim	öffentlich	offen/Wahlform
Otto-Riehm-Schule Grundschule	75228	Ispringen	öffentlich	offen/Wahlform
Dr. Johannes-Faust-Schule Grund- und Realschule	75438	Knittlingen	öffentlich	offen /Wahlform
Schillerschule Gemeinschaftsschule	75417	Mühlacker	öffentlich	teilweise gebunden
Schloßbergschule Grundschule	75305	Neuenbürg	öffentlich	teilweise gebunden
Ludwig-Uhland-Schule Grund- und Hauptschule mit Realschule	75217	Birkenfeld	öffentlich	teilweise gebunden

3. *Wie viele bzw. welche der in Frage 1 erfragten Grundschulen werden ab dem kommenden Schuljahr 2024/2025 am Startchancenprogramm teilnehmen?*

In den abgefragten Städten/Kreisen werden folgende Schulen am Startchancenprogramm ab 2024/2025 teilnehmen (Schulzweig[e] in Klammern):

1. Arlingerschule Grundschule (GS)
2. Bohrainschule SBBZ (Förderschwerpunkt Lernen)
3. Brötzingen Schule Grund- und Werkrealschule (GS, HSWRS)
4. Buckenbergschule Grundschule (GS)
5. Dillweißensteinschule Pforzheim Grundschule (GS)
6. Gustav-Heinemann-Schule SBBZ Geistige Entwicklung und Körperliche und motorische Entwicklung (Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung)
7. Haidachschule Grund- und Werkrealschule (GS, HSWRS)
8. Insel-Grundschule (GS)
9. Karl-Friedrich-Schule Eutingen Grund- und Werkrealschule (GS)
10. Maihäldenschule Grundschule (GS)
11. Osterfeld-Grundschule (GS)
12. Schanzschule Grund- und Werkrealschule (GS)
13. Sonnenhofschule Grundschule (GS)
14. Südstadtschule Grund- und Werkrealschule (GS)
15. Weiherbergschule Grund- und Werkrealschule (GS, HSWRS)
16. Schillerschule Gemeinschaftsschule (GS)
17. Schule am Winterrain-SBBZ Geistige Entwicklung (Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung)

4. *Welche Indikatoren bzw. weitere Kennwerte des Sozialindex wurden bei der Auswahl der Startchancengrundschulen im Stadtkreis Pforzheim und im Enzkreis berücksichtigt?*

Bei der Auswahl der öffentlichen Grundschulen werden landesweit die folgenden Kriterien herangezogen:

- Anteil der Kinder und Jugendlichen in Bedarfsgemeinschaften (Gemeinschaft von Menschen, die zusammenleben und gemeinsam wirtschaften. Kinder und Jugendliche in Bedarfsgemeinschaften haben entweder selbst einen Leistungsanspruch nach SGB II oder leben mit mindestens einer Person, die leistungsbe-rechtigt ist, in einer Bedarfsgemeinschaft)
 - Anteil der Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund
 - Anteil der Schülerinnen und Schüler mit mehr als 100 Büchern im Haushalt
 - Durchschnittliche Kaufkraft
 - Anteil der Haushalte ohne Schulabschluss
 - Anzahl der Schülerinnen und Schüler
5. *Zu welchem Zeitpunkt des Prozesses zur Teilnahme am Startchancenprogramm hat sie die betreffenden Grundschulen im Stadtkreis Pforzheim und im Enzkreis darüber in Kenntnis gesetzt, dass mit einer Teilnahme am Startchancenprogramm die Transformation in eine verbindliche Ganztagsgrundschule notwendig ist?*
6. *Wie viele der in Frage 3 erfragten Grundschulen befürworten bzw. kritisieren (aus Sicht der Schulleitungen und Träger) die geplante Transformation ihrer Grundschule zu einer verbindlichen Ganztagsgrundschule (insbesondere vor dem Hintergrund der Gleichrangigkeit der verbindlichen Form und Wahlform der Ganztagsgrundschule und der Zuständigkeit der kommunalen Schulträger für die Einrichtung verbindlicher Ganztagsgrundschulen nach § 4a Absatz 2 Schulgesetz)?*
8. *Inwieweit bzw. mit welchen finanziellen Mitteln will sie die Startchancenprogramm-Grundschulen im Stadtkreis Pforzheim und im Enzkreis bei der Transformation zu verbindlichen Ganztagsgrundschulen unterstützen?*
9. *Wie hoch ist ihrer Kenntnis nach der zusätzliche Personalbedarf (an pädagogischen Fachkräften, Zusatzkräften und Assistenten), der sich durch die geplante Transformation der Startchancenprogramm-Grundschulen im Stadtkreis Pforzheim und im Enzkreis ergibt?*

Zu den Fragen 5, 6, und 8 bis 10 wird auf Drucksache 17/6911 verwiesen.

7. *Aus welchen Gründen hält sie die geplante Transformation der Startchancenprogramm-Grundschulen zu verbindlichen Ganztagsgrundschulen im Stadtkreis Pforzheim und im Enzkreis für notwendig?*

Gerade sozioökonomisch benachteiligte Schülerinnen und Schüler benötigen sehr gute und besonders individualisierte Lernbedingungen, um sich bei allen nachteiligen Eingangsvoraussetzungen den Anforderungen stellen zu können. Zur Potenzialförderung dieser Schülerinnen und Schüler ist ein gut ausgebauter und personell gut ausgestatteter Ganztagsbereich von besonderer Bedeutung. Dieser sollte eine Angebotsvielfalt bieten, die dabei hilft, Begabungen und Talente zu fördern und Basiskompetenzen sowie sozial-emotionale Kompetenzen zu stärken.

10. *Plant bzw. befürwortet sie, dass langfristig alle Grundschulen im Stadtkreis Pforzheim und im Enzkreis zu verbindlichen Ganztagsgrundschulen werden (ggf. mit konkretem Zeitpunkt der vollständigen Transformation aller Grundschulen)?*

Hierzu gibt es aktuell keine Planungen.

Schopper
Ministerin für Kultus,
Jugend und Sport